

BürgerUnion

Unabhängige Politik für den Heidekreis

**Kommunalwahl
am 11.09.2011**

Ahlften

Brock

Deimern

Dittmern

Harber

Hötzingen

Leitzingen

Marbostel

Meinern

Moide

Mittelstendorf

Oeningen

Soltau

Tetendorf

Wiedingen

Woltem

Wolterdingen

Erfahren.

Kompetent.

Bürgernah!

***Gemeinsam für Soltau
und den Heidekreis.***

Liste

5

Vorwort des Vorsitzenden und des Ehrenvorsitzenden

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Heidekreises,



Thorsten Schröder
Vorsitzender

seit unserer Gründung im Jahre 1978 machen wir unabhängige Politik und nehmen Sie mit bei der Entwicklung der Städte und Gemeinden unseres schönen Landkreises.

Wir sind nicht den Interessen einer Bundes- oder Landespartei verpflichtet, sondern ausschließlich den Bürgerinnen und Bürgern sowie dem eigenen Gewissen. Genau dies waren und sind die entscheidenden Gründe, warum ich mich seit 2006 in unserer

BürgerUnion engagiere und im Jahr 2010 den Vorsitz übernommen habe. Politik lebt vom Mitmachen. Engagieren auch Sie sich für Ihre Heimatregion. Gehen Sie zur Wahl und treten Sie mit uns in den Dialog. Sagen Sie uns Ihre Meinung, teilen Sie mit uns Ihre Ideen, Sorgen

und Nöte. Sie bekommen von uns mehr als vollmundige Wahlversprechen. Sie erhalten die Zusage, dass wir stets ein offenes Ohr für Sie und Ihre Anliegen haben. Wir werden uns - wie bisher - mit hohem Engagement für das Wohl aller Bürger/-innen und die positive Entwicklung der Städte und Gemeinden unseres schönen Heidekreises einsetzen!

Informieren Sie sich, wie wir bürgernahe Politik im Interesse aller Bürger verstehen, auch auf unserer Homepage unter www.buergerunion.de. Dort halten wir Sie über unsere Arbeit auf dem Laufenden und Sie können mit uns Kontakt aufnehmen. Auch auf Facebook sind wir für Sie da - folgen Sie einfach dem Link auf unserer Homepage.

BürgerUnion - Erfahren, kompetent und bürgernah - heute und in Zukunft!

Ihr

An die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Soltau



Dr. Jochen Rothardt
Ehrenvorsitzender

Die **BürgerUnion** steht seit mehr als 30 Jahren fest an Ihrer Seite. Wir haben uns über drei Jahrzehnte lang für Sie als unabhängige, nicht parteigebundene Gruppierung, insbesondere im Rat der Stadt Soltau und im Kreistag behauptet und haben unseren Einfluss über die gesamte Zeit deutlich geltend machen können. Mit diesem Einfluss konnten wir insbesondere die den Bürger interessierenden Fragen zur Diskussion stellen und in wesentlichen Teilen

auch durchsetzen, ohne dass politische oder parteipolitische Zwänge die Entscheidungen beeinflussen konnten.

Gerade in den letzten Jahren haben wir in Soltau politische Diskussionen und schwerwiegende politische Entscheidungen erleben müssen, die im wesentlichen von parteipolitischen Zwängen oder persönlichen Interessen beeinflusst waren. Dagegen wird die **BürgerUnion** auch in der Zukunft kämpfen und auf der Basis ihrer Unab-

hängigkeit die Interessen des Bürgers durchzusetzen versuchen. Die **BürgerUnion** ist, wie schon ihr Name sagt, die Vertretung der Bürger und ihrer Interessen. Dem fühlen wir uns auch für die Zukunft verpflichtet. Im Zuge wachsender öffentlicher Verschuldung hat es auch weiterhin keinen Sinn, vollmundige Versprechungen zu machen, die in finanzieller Hinsicht gar nicht einlösbar sind. Wir werden ein besonderes Augenmerk darauf richten, ob das, was in Zukunft beschlossen wird, auch wirtschaftlich tragbar ist.

Deshalb versprechen wir Ihnen nicht „das Blaue vom Himmel herunter“, sondern sagen Ihnen verbindlich zu, dass wir uns auch in Zukunft für die Belange der Bürger und für ihre Interessen einsetzen werden.

Wir bitten Sie, diese unabhängige Politik vor Ort zu unterstützen, indem Sie zur Wahl gehen und Ihre drei Stimmen den Kandidaten der **BürgerUnion**, Ihrem Sachwalter und Treuhänder für eine gute Zukunft unserer Stadt, geben. Die Stadt Soltau ist bei der **BürgerUnion** und ihren Mitgliedern in Rat und Kreistag in guten Händen.

Ihr

Keine Politik hinter verschlossenen Türen

Für unseren Geschmack bleiben die Bürger/-innen bei den etablierten Parteien zu oft vor der Tür. Besonders wenn es darum geht, wichtige Entscheidungen vorzubereiten und abzustimmen. Zu viele Diskussionen werden in den Parteiversammlungen geführt, ohne interessierte Mitbürger zu beteiligen.

Ein gutes Beispiel für dieses Verhalten ist das Prozedere rund um die Umstrukturierung des Heidekreis Klinikums. Hier wurden und werden gegen den Willen der Bürger, völlig intransparent und gegen jegliche betriebswirtschaftliche Vernunft, Entscheidungen zum Nachteil der Bürger getroffen und somit das Votum vieler Bürger einfach ignoriert!

*Eine solche Missachtung des Bürgerwillens wird es bei der **BürgerUnion** nicht geben!*

Durch die Wahl der **BürgerUnion** können Sie absolute Mehrheiten einer Partei im Rat der Stadt Soltau und im Kreistag verhindern. Mit der **BürgerUnion** werden offene Diskussionen über die Stadt- und Kreisentwicklung im Sinne aller Bürger/-innen weiterhin möglich sein.

In der **BürgerUnion** unterliegt niemand dem Parteienzwang.

Bei der **BürgerUnion** finden Sie immer eine offene Tür und vor allem offene Ohren für Ihre Anliegen und Fragen, egal ob es nur kleine alltägliche Dinge sind oder grundlegende Konzepte.

Bei der **BürgerUnion** können Sie mitwirken, Zielvorgaben für die Rats- und Verwaltungsarbeit festzulegen. Gemeinsam mit uns können Sie Stadt- und Kreispolitik aktiv gestalten.

Unsere Themen sind

- Wirtschaft und Verkehr
- Stadtentwicklung und Infrastruktur
- Jugend und Bildung
- Soziales und Kultur
- Umwelt und Klimaschutz
- Haushalt und Verwaltung



Nach der Umbenennung unseres Landkreises in Heidekreis hat sich auch das Kfz-Kennzeichen in HK geändert. Wir unterstützen die Einführung des Wunschkennzeichens SOL. Umfangreiche Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.buergerunion.de.

Wir setzen uns außerdem für die Verbesserung der kostenfreien und öffentlichen Freizeitangebote ein. Hierzu gehört auch die Instandhaltung der für Kinder, Jugendliche und Freizeitsportler zugänglichen Spiel- und Sportplätze sowie der Skateranlage an der Celler Strasse.

*Geben Sie Ihre Stimmen der **BürgerUnion**, damit die Soltauer Zukunft weiterhin mutig und offen gestaltet werden kann. Damit alle Menschen in Soltau und dem Heidekreis davon profitieren!*

SOLTAU - Stadtentwicklung mit Mut zur Zukunft



Dr. Hans Willenbockel
Ratsmitglied seit 1996

Bei einer Ballonfahrt hatte ich kürzlich Gelegenheit, Soltau aus der Vogelperspektive zu betrachten. Und mich hat der Anblick unserer Heimatstadt wieder einmal begeistert. Soltau ist ein schönes Fleckchen Erde, das sich in den letzten Jahren beneidenswert entwickelt hat. Das finden übrigens auch viele Nicht-Soltauener.

Viele Familien haben sich in Soltau den Traum vom Haus im Grünen erfüllen können.

Dank einer guten wirtschaftlichen Entwicklung der Region finden die Menschen hier oder in den nahe gelegenen, gut erreichbaren Zentren sichere Arbeitsplätze. Die Innenstadt ist (wieder) lebendig. In Soltau kann man alles einkaufen, was man zum Leben braucht und einiges darüber hinaus.

Unsere Kinder haben Platz zum Spielen. Vom Windel-



alter bis zur Pubertät können sie in Vereinen, Kindertagesstätten und Schulen in eine gesunde Gemeinschaft hineinwachsen. Eine Gemeinschaft, die oft bis ins hohe Alter Bestand hat. Dank einer vielseitigen Bildungslandschaft können Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine solide Aus- und Weiterbildung vor Ort genießen.

Das Freizeit- und Kulturangebot ist so groß und lebendig, dass hier wirklich kein Mensch Langeweile haben muss, egal wie alt er ist. In Soltau kann man aktiv, selbstbewusst und gut versorgt auch im Seniorenalter leben.

*An dieser positiven Entwicklung Soltaus haben viele Menschen mitgewirkt: Soltauener Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Betriebe, Kirchen und Vereine, Verwaltung und Politik, nicht zuletzt auch wir Mitglieder der **BürgerUnion**.*

Doch wie sieht die Zukunft aus? Fachleute warnen schon seit Jahren vor einem deutlichen Bevölkerungsrückgang und vor einer „Vergreisung“ der Gesellschaft in Deutschland. Die vorhergesagten Zahlen sprechen eine deutliche Sprache:

Heute sind wir rund 22.000 Soltauener/-innen. Schon in 10 Jahren werden es ungefähr 1.500 weniger sein. In 20 Jahren werden in Soltau nur noch 19.500, also über 11% weniger Menschen leben als zur Zeit. Das ist ungefähr der Stand, den wir Ende der 80er Jahre hatten - mit abnehmender Tendenz!

Dazu kommt, dass die Wenigen immer älter werden: Rund 30%, nämlich ca. 6.500 unserer Einwohner, sind im Jahr 2030 über 65 Jahre alt. Im vollen Berufslebens-

alter, also zwischen 18 und 65 Jahren, sind wir nur noch rund die Hälfte - also ca. 10.000 Soltauener. Die Geburtenzahlen sind bereits im tiefsten Keller - Nachwuchs ist nicht zu erwarten.

Ich glaube nicht, dass Soltau aussterben wird. Aber wir werden den Trend auch nicht stoppen können. Also müssen wir uns den Fragen stellen, die mit dem demografischen Wandel der Bevölkerung auf uns zu kommen.

Die **BürgerUnion** wird dafür sorgen, dass sich alle Verantwortlichen in Soltau mit dieser Entwicklung stärker als bisher befassen. Es muss gemeinsame Anstrengungen geben, den Auswirkungen zu begegnen.

Dr. Hans Willenbockel

*Wir lieben unsere Stadt! Hier lohnt es sich, zu leben und so soll es bleiben. Deshalb will die **BürgerUnion** mit Mut zur Zukunft weiterhin unabhängige Politik für Soltau und den Heidekreis machen.*

Heute Weichen für die Zukunft stellen

Deutschlands Bevölkerung verändert sich deutlich. Auch Soltau ist davon betroffen.

Viele Paare bleiben zu Zweit. Es werden kaum noch Kinder geboren. „Zuwachs“ bekommen wir nur durch Zuwanderungen. Schülerzahlen verringern sich. Die meisten Schüler streben einen gymnasialen Abschluss an – danach werden viele Soltau und den Heidekreis für

eine Ausbildung verlassen. Betriebe in unserem Raum haben zunehmend das Problem, Facharbeitskräfte zu finden. Die Gesellschaft wird älter. Alte Menschen haben spezielle Bedürfnisse, brauchen besondere medizinische und soziale Fürsorge für

Diese Entwicklung wirft wichtige Fragen auf:

- Werden in Soltau viele Wohnungen und Häuser leer stehen?
- Wer besucht Kindergärten und Schulen?
- Wo kommen die Arbeitskräfte für Soltauer Betriebe her?
- Wer nutzt noch die vielfältigen Freizeit- und Kulturangebote?
- Wie können die Geschäfte mit weniger Kunden überleben?
- Welche Dienstleistungen werden künftig gebraucht?
- Wie werden ältere Mitmenschen versorgt?
- Wie wollen wir unsere Infrastruktur tragfähig erhalten?
- Wie können wir Zuwachs durch Zuzüge fördern?
- Wie integrieren wir zugewanderte Mitmenschen?

Soltau und der Heidekreis muss seine Qualität als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum noch steigern und weithin bekannt machen. Wenn nicht bei uns noch Kinder gesund aufwachsen, wo denn dann?

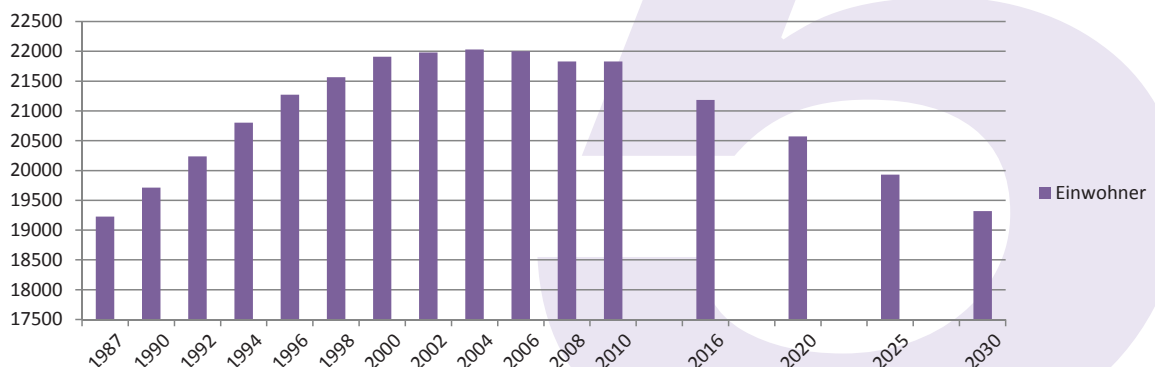
Experten empfehlen der kommunalen Ebene, mit einer

Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass Verwaltung und Politik gemeinsam mit Betroffenen dem demografischen Wandel mit ausgewogenen Konzepten aktiv entgegen wirken und mit Anpassungsmaßnahmen die Folgen abmildern.

Damit Soltau und der Heidekreis vielen Menschen ein attraktives Lebensumfeld bietet!

Doppelstrategie aus Prävention und Anpassung auf die Herausforderungen zu reagieren. Dazu gehören eine nachhaltige Familienpolitik, Angebote zur Kinderbetreuung, generationsübergreifendes Wohnen oder seniorengerechte Arbeitsplätze ebenso wie Maßnahmen zur Integration ausländischer Mitbewohner.

Bevölkerungsentwicklung in Soltau



Qualitätssicherung fordert gemeinsame Anstrengungen

Der Mangel an Nachwuchs wird Kindergärten und Schulen, Betrieben und Vereinen besondere Anstrengungen abverlangen.

Die Schulen müssen zu hochwertigen Bildungseinrichtungen ertüchtigt werden. Durch enge Zusammenarbeit von Soltauer Schulen, Betrieben und benachbarten Hochschulen müssen junge Soltauer vor Ort praxisnah und qualifiziert ausgebildet und frühzeitig als Fachkräfte für ansässige Betrieb gesichert werden.

Auch Soltauer Vereine brauchen begleitende Unterstützung, um die Folgen von Ganztagschule, Mitglieder- und Übungsleiterschwund zu verkraften. Hier kommt künftig auf die Arbeitsgemeinschaft Soltauer Sportvereine (ASS) eine wichtige Funktion zu.

Besonders in den Bereichen Bildung, Kultur und Sport kann das vielseitige Angebot nur bestehen, wenn Motivation und Wertschätzung des Ehrenamtes gefördert werden.

*Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass die Verwaltung die konzertierte Zusammenarbeit von Schulen, Verbänden, Vereinen, ansässigen Betrieben und benachbarten Institutionen fördernd unterstützt. Damit die Bildungs- und Vereinslandschaft für alle Menschen der Region erhalten bleibt.*

AWS - Erfolge schaffen Wirtschaftskraft

Unübersehbar! In Soltaus Gewerbegebieten bewegt sich etwas. Harry Brot, Röders Tec, Eisenmeyer, Bardusch, ProEn – nur einige Beispiele für Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen, die ins Auge fallen.

Großes Kompliment besonders an die AWS, die Ansiedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft Soltau.

Sie wurde vor 18 Jahren mit großer Unterstützung der **BürgerUnion** gegründet und erzielt bei der Ansiedlung neuer Unternehmen Erfolge, die weit über Soltaus Grenzen hinweg Beachtung finden. Dabei schafft sie es immer wieder, Verwaltung, Wirtschaft und Politik zum Wohle der wirtschaftlichen Entwicklung Soltaus unter einen Hut zu bringen.

*Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass die AWS unabhängig und ungehindert ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann. Damit alle Menschen in Soltau davon profitieren!*

Soltaus Wirtschaft bietet einen gesunden Branchenmix aus Handel, Handwerk, Dienstleistern, produzierenden Unternehmen, touristischen und landwirtschaftlichen Betrieben, in denen gegenwärtig über 10.000 Menschen Arbeit finden. Besonders unsere klein- und mittelständischen Betriebe stehen künftig großen Herausforderungen gegenüber: Sie werden sich immer stärker im europäischen und weltweiten Kontext behaupten müssen.

Die **BürgerUnion** versteht sich seit Jahren als Fürsprecher des Soltauer Mittelstandes, der eine bessere Pflege und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung braucht, z.B. bei der Erschließung von Fördermitteln, beim Zugang zu modernen Technologien und bei den Bemühungen um Facharbeitskräfte.

*Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass sich die Wirtschaftsförderung in Soltau und der Heideregion stärker auch um die ansässigen Betriebe kümmert. Damit alle Menschen in Soltau davon profitieren!*

Soltaus Herz schlägt wieder schneller

Hagenkomplex, Marktstraße, George-Lemoine Platz und Böhmepark – die Innenstadt hat ein wieder lebendiges, lächelndes Gesicht.

Durch das DOC in Harber darf dieses Gesicht nicht wieder Falten bekommen. Deshalb sind die Verantwortlichen in den nächsten Jahren besonders gefordert. Soll das DOC positive Impulse auch für die Innenstadt bringen, müssen alle Betroffenen – DOC Betreiber, Kauf-

mannschaft, Citymanagement und Verwaltung – eng und offen zusammenarbeiten.

Insgesamt hält die **BürgerUnion** für ein weiterhin positives Innenstadtmarketing die Einbindung der Kaufmannschaft, zum Beispiel durch die Interessengemeinschaft Handel und Gewerbe (IHG), in das konzeptionelle Citymanagement in Soltau für unerlässlich.

*Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass alle Verantwortlichen für ein positives Innenstadtmarketing eng zusammenarbeiten. Damit alle Menschen sich gern in Soltaus Mitte aufhalten!*

Ein echtes Highlight soll durch Umbau der Röderschen Filzfabrik für 7 Millionen Euro zu einer „ERLEBNIS-WERK-STATT-FILZ“ entstehen. Die **BürgerUnion** begrüßt das Projekt. Aber wir fordern nicht nur eine gesicherte Aufbaufinanzierung, sondern vor allem ein tragfähiges Betriebskonzept, das durch erfahrene Profis

auf dem Gebiet der wissensgebundenen Themenwelten umgesetzt und betrieben wird. Ein Vorhaben dieser Größenordnung darf nicht zu einem zweiten Innenstadtpatienten werden, der dauerhaft am finanziellen Tropf der Stadt Soltau hängt, wie das Spielmuseum.

*Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass Umsetzung und Betrieb des Projekts ERLEBNIS-WERK-STATT-FILZ“ in die Hände erfahrener Fachleute gelegt wird. Damit die Menschen in Soltau nicht dabei draufzahlen!*

Neue Wege auch im Tourismus

Der Bevölkerungswandel bringt für alle deutschen Tourismusregionen - auch für Soltau und die Lüneburger Heide - große Herausforderungen mit sich. Es werden weniger und ältere deutsche Besucher erwartet.

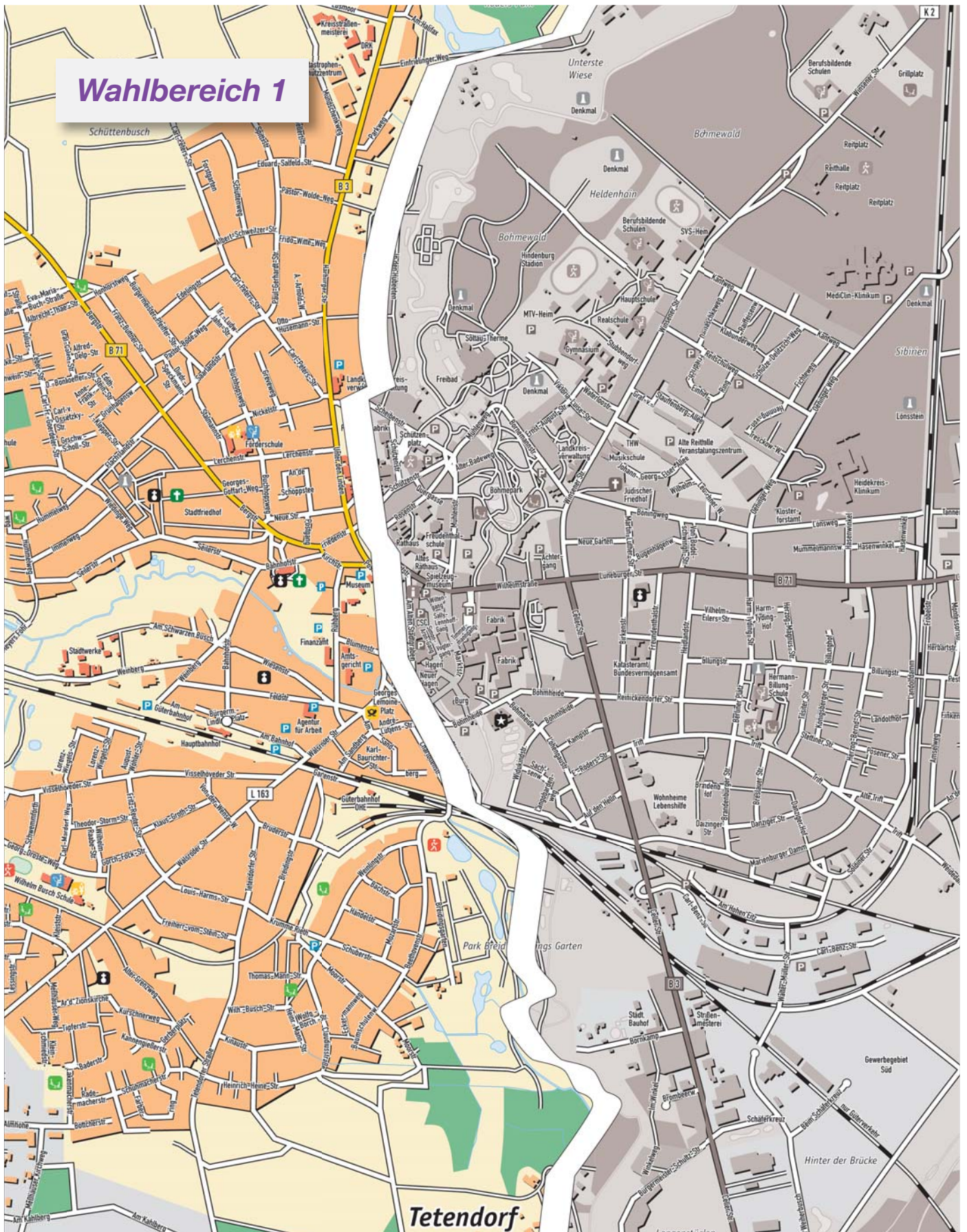
Die Reisebranche wird sich künftig stärker um ausländische Gäste bemühen. Besonders Menschen aus Asien und Südamerika reisen gern und lieben den Städtetourismus.

Soltau hat mit dem Norddeutschen Spielmuseum, der geplanten ERLEBNIS-WERK-STATT-FILZ, dem historischen Traumpark Breidings Garten, mit Heide-Park

und DOC-Harber, gute Chancen, touristisch als Stadt der Spiele in der Metropolregion Hamburg wahrgenommen zu werden. Hier muss ein Vermarktungskonzept ansetzen.

Für ältere Menschen stehen Wellness und Gesundheit, Natur und Kultur ganz oben auf der Liste der Reiseziele. Im Naturpark Lüneburger Heide stellt Soltau mit der Sole-Therme bereits ein attraktives Ziel für Wellness- und Gesundheitsurlauber dar. Um die Zielgruppe reisender Senioren nachhaltig für Soltau zu gewinnen, sind weitere flankierende, therapeutische, medizinische und unterhaltende Angebote wichtig.

*Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass Soltau und die Heideregion in der Zukunft für Menschen aus aller Welt ein attraktives Reiseziel bleibt, nicht nur zum Wohle der Gäste!*



Unsere Kandidaten

Stadt Soltau - Wahlbereich 1



Thorsten Schröder, 43

Geschäftsführer, Bachelor of Economics und Fachwirt für Finanzberatung

Themen: Stadtentwicklung, Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Sport



Jörg Steppat, 48

Versicherungsfachmann (BWV)

Themen: Sportförderung und Jugend



Dr. Hans Willenbockel, 57

Zahnarzt, Ratsherr, Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Soltau und der AWS

Themen: Stadtentwicklung und Kultur



Horst Habermann, 72

Raumausstatter in Rente, ehemaliger Handwerksoberrmeister

Themen: Tourismus und Verkehrsprobleme in Soltau



Hans-Peter Tödter, 55

Dipl.Ing.agr.,Landwirt, Ratsmitglied seit 2006, Mitglied im Bauausschuss

Themen: Stadt- und Dorfentwicklung, Landwirtschaft und Naturschutz



Karsten Brockmann, 45

Kaufmann, Vorstand Kinderhilfe Rumänien e.V.

Themen: Wirtschaft, Finanzen, Stadtentwicklung, Familien- und Sozialpolitik

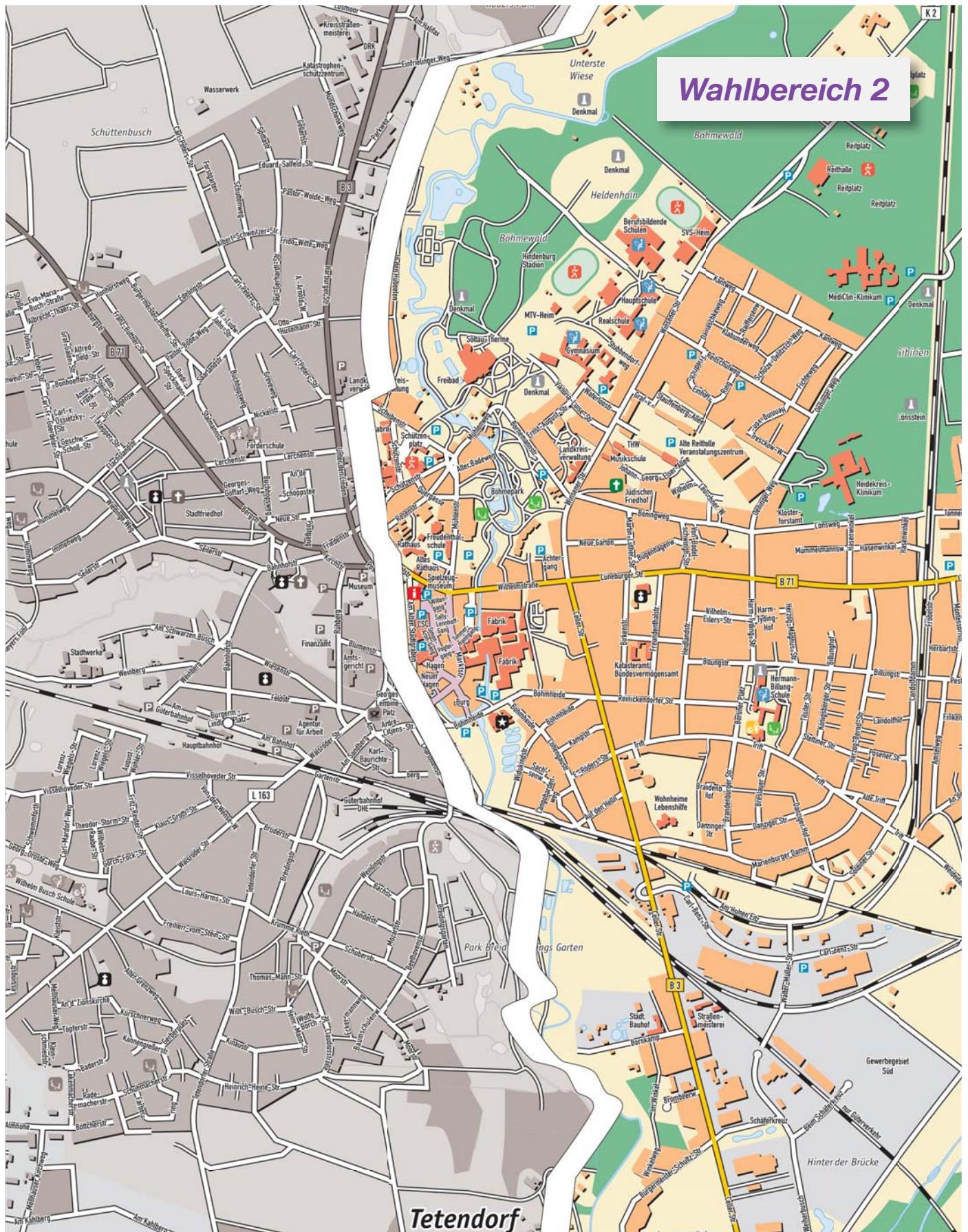


Dr. Mechthild Sattler, 69

Ärztin

Themen: Soziales Engagement für Frau und Familie





Unsere Kandidaten

Stadt Soltau - Wahlbereich 2



Klaus Grimkowski-Seiler, 55

Versicherungsfachmann (BWV),
Kreistagsabgeordneter, Rats-
herr, stellv. Bürgermeister

Themen: Soziales, Sport und
Verbesserung der Infrastruktur
unserer Stadt



Wibke Avenriep, 46

Selbständige Kauffrau,
ehrenamtliche Schöffin

Themen: Soziales, Sport und
Verbesserung der Infrastruktur
unserer Stadt



Uwe Pöschmann, 52

Vermessungsbeamter, Ratsmit-
glied, Beirat Stadtjugendring,
Übungsleiter Fechtclub Soltau

Themen: Stadtentwicklung,
Schule, Sport und Soziales



Frank Wille, 35

Selbständiger Systemberater

Themen: Jugend, Sport,
Verkehr und Social Media



Waldemar Seißeberg, 56

Landwirt, Ortsvorsteher
Tetendorf, Mitglied Feuerwehr
Marbostel

Themen: Dorfentwicklung,
Feuerschutz und Soziales



Dr. Raimund Sattler, 71

Chirurg, Unfallchirurg

Themen: Kinderrechte,
Menschen im Alter, Menschen
mit Behinderungen und
humanitäre Hilfe



Barbara Michel, 47

Disponentin und Familien-
managerin, Kirchenvorsteherin
St. Johannis, Vorstand Reit-
und Fahrverein Soltau

Themen: Jugend, Sport und
Fremdenverkehrsentwicklung



Murat Aba, 37

Gastronom

Themen: Stadtentwicklung,
Finanzen, Tourismus, Infra-
struktur und Verkehrsprobleme
unserer Stadt



Der Stimmzettel für die Kreistagswahl

am 11. September 2011

5 BürgerUnion

Wahlvorschlag
Gesamtliste BürgerUnion

1. Dr. Sattler, Raimund
Chirurg und Unfallchirurg
Rühberg 8
Soltau

2. Grimkowski-Seiler, Klaus
Versicherungsfachmann
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 4
Soltau

3. Schröder, Thorsten
Geschäftsführer
Schuhmacherstr. 3
Soltau

4. Pöschmann, Uwe
Vermessungsbeamter
Färberring 17
Soltau

5. Michel, Barbara
Disponentin
Bgm-Wischoff-Str. 26
Soltau

6. Brockmann, Karsten
Kaufmann
Almer Kirchweg 100
Soltau

7. Avenriep, Wibke
Kauffrau
Eduard-Salfeld-Str. 3
Soltau

8. Seißelberg, Waldemar
Landwirt
Weiherweg 8
Soltau

9. Aba, Murat
Gastronom
Celler Str. 51
Soltau

10. Sattler, Friederike
Grafikdesignerin
Rühberg 8
Soltau

Sie haben 3 Stimmen.

Sie können in Ihrem Wahlbereich einer Kandidatin oder einem Kandidaten der **BürgerUnion** alle drei Stimmen geben.

Sie können Ihre drei Stimmen auch verschiedenen Kandidatinnen und Kandidaten der **BürgerUnion** geben.

Sie können auch alle drei Stimmen für die Liste der **BürgerUnion** abgeben.

Bitte vergeben Sie nicht mehr als drei Stimmen - der Stimmzettel ist sonst ungültig!

Ihre Stimmen für



Liste



Unsere Kandidaten für die Kreistagswahl

Wahlbereich 3 - Stadt Soltau und Gemeinde Wietzendorf



Dr. Raimund Sattler, 71

Chirurg, Unfallchirurg

Themen: Kinderrechte, Menschen im Alter, Menschen mit Behinderungen und humanitäre Hilfe



Karsten Brockmann, 45

Kaufmann, Vorstand Kinderhilfe Rumänien e.V.

Themen: Wirtschaft, Finanzen, Stadtentwicklung, Familien- und Sozialpolitik



Klaus Grimkowski-Seiler, 55

Versicherungsfachmann (BWV), Kreistagsabgeordneter, Rats- herr, stellv. Bürgermeister

Themen: Soziales, Sport und Verbesserung der Infrastruktur unserer Stadt



Wibke Avenriep, 46

Selbständige Kauffrau, ehrenamtliche Schöffin

Themen: Soziales, Sport und Verbesserung der Infrastruktur unserer Stadt



Thorsten Schröder, 43

Geschäftsführer, Bachelor of Economics und Fachwirt für Finanzberatung

Themen: Stadtentwicklung, Wirtschaft, Finanzen, Jugend und Sport



Waldemar Seißeberg, 56

Landwirt, Ortsvorsteher Tetendorf, Mitglied Feuerwehr Marbostel

Themen: Dorfentwicklung, Feuerschutz und Soziales



Uwe Pöschmann, 52

Vermessungsbeamter, Ratsmit- glied, Beirat Stadtjugendring, Übungsleiter Fechtclub Soltau

Themen: Stadtentwicklung, Schule, Sport und Soziales



Murat Aba, 37

Gastronom

Themen: Stadtentwicklung, Finanzen, Tourismus, Infra- struktur und Verkehrsprobleme unserer Stadt



Barbara Michel, 47

Disponentin und Familien- managerin, Kirchenvorsteherin St. Johannis, Vorstand Reit- und Fahrverein Soltau

Themen: Jugend, Sport und Fremdenverkehrsentwicklung



Friederike Sattler, 31

Selbständige Mediendesignerin

Themen: Kunst und Kultur für und mit jungen Menschen im Heidekreis

Die Zukunft in Europa gehört den Regionen

Kirchturmdenken, Scheuklappenblicke und Konkurrenzdenken um jeden Preis galten schon immer als engstirnig. Wer nicht kooperiert, wird auf der Verliererseite stehen. Städte und Gemeinden werden sich nur durch

gemeinschaftliches Handeln in regionalen Partnerschaften weiter entwickeln können. Finanzielle und strukturelle Förderungen sind immer enger an partnerschaftliche Projekte geknüpft.

Im Deutschland und im Europa der Regionen werden Einzelgänger keine Chancen haben.

Profil für die Heideregion

Bereits vor elf Jahren haben sich Soltau und die Nachbarn Bispingen, Munster, Neuenkirchen, Schneverdingen und Wietzendorf zur Heideregion zusammengeschlossen. Man wollte in Wirtschaft, Tourismus und Verkehr enger kooperieren.

Die Menschen in der Region haben davon bisher nicht viel gespürt. Dabei könnten die sechs Kommunen eine

starke Gemeinschaft mit einer gewichtigen Stimme im Konzert der Regionen Niedersachsens werden.

Die Verwaltung der Stadt Soltau als größter Partner der Heideregion sollte die Initiative ergreifen für mehr Profil, mehr gemeinsame Identität und vor allem für Handlungskonzepte einer arbeitsteiligen Zusammenarbeit.

Die BürgerUnion setzt sich dafür ein, dass die Zusammenarbeit in der Heideregion spürbar mit Leben erfüllt wird. Damit alle Menschen in der Region davon profitieren.

Große Chancen liegen auch im Naturpark Lüneburger Heide e.V.

Seit 2007 gibt es den Verein Naturpark Lüneburger Heide, zu dem die Landkreise Harburg, Lüneburg und der Heidekreis sowie insgesamt 35 Gemeinden rund um das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide gehören. Der engagierten Zusammenarbeit sind bereits viele Projek-

te zugunsten der regionalen Wirtschaft, des Tourismus, der Natur- und Kulturlandschaft zu verdanken. Vor allem auch zum Wohle der Bevölkerung. Soltau ist zwar Mitglied, bringt sich aber eher zurückhaltend ein.

Die BürgerUnion setzt sich dafür ein, dass die Verwaltung der Stadt Soltau die Zusammenarbeit im Naturpark Lüneburger Heide intensiviert und ihre Chancen stärker nutzt! Damit alle Menschen in Soltau und dem Heidekreis etwas davon haben.

International geben Metropolregionen den Ton an

Hamburg, Hannover und Bremen wollen, wie viele europäische Großstädte, international als Metropolregionen wahrgenommen werden. Dafür - und natürlich auch, um so manchen großstädtischen Engpass auszugleichen - brauchen sie uns „kleine Nachbarn“ im Umland.

Besonders die Metropole Hamburg streckt ihre Fühler in

Richtung Heideregion aus.

Das Interesse ist gegenseitig: Soltauer nutzen gern die Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze, den Hafen und Flughafen, die Spezialisten, die Shopping- und Kulturangebote der großen Nachbarin. Über die Autobahn und künftig auch mit der Heidebahn ist man schnell in der Hansestadt.

Die Stadt Soltau gehört schon seit 1978 zur Gemeinsamen Landesplanung mit Hamburg, der Heidekreis ist seit Anfang der 90er Jahre Mitglied in der Metropolregion Hamburg. Hier kooperieren die Städte und Kommunen auf vielen Gebieten: Klima und Umwelt, Verkehr

und Wirtschaft, Bildung und Kultur...

Diese Zusammenarbeit wird in Europa und der Welt an Bedeutung gewinnen - besonders weil sich demnächst Wirtschaft und Wissenschaft direkt daran beteiligen wollen.

*Die **BürgerUnion** setzt sich dafür ein, dass Soltau sich - gemeinsam mit den Partnern der Heide-region - stärker, aktiv und selbstbewusst in die Zusammenarbeit der niedersächsischen Kommunen mit Hamburg einbringt. Damit alle Menschen in der Region etwas davon haben.*

BürgerUnion - eine Erfolgsgeschichte

1977 beschloss der Niedersächsische Landtag durch die Landkreisreform in Niedersachsen einen neuen Zuschnitt der Landkreise und Kreissitze. Nur um eine politische Koalition zu erhalten, setzten sich die Politiker dabei über berechnete Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und vielfache Zusagen hinweg.

Unzufrieden über das überhebliche Politikerverhalten gründeten Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Erhaltung von Kreissitzen und für den anderweitigen Zuschnitt von Landkreisen eingesetzt hatten, im Jahr 1978 die damalige Freie Union in Niedersachsen. Als niedersächsische Landespartei eben erst anerkannt, erzielte die Freie Union bereits bei der Landtagswahl am 4.6.1978 ein deutliches Achtungsergebnis - insbesondere im Altkreis Soltau.

Zur nächsten Kommunalwahl im Jahr 1981 hatte sich die Freie Union schon zu einer schlagkräftigen Organisation entwickelt: 20 Sitze in Niedersächsischen Gemeinden, 6 Sitze in Kreistagen mit den Schwerpunkten in Soltau - Fallingb., Hildesheim/Alfeld und Lüchow/Dannenberg war die Erfolgsbilanz. Soltau wurde mit einem Stimmenanteil von fast 25 % bei der Ratswahl zur Hochburg. Im Gegensatz zu den meisten anderen Politikern, setzten sich alle aktiven Bürger und Bürgerinnen in dieser Zeit ehrenamtlich für die Freie Union ein.

Trotz der vielversprechenden Anfänge mussten sie bald erkennen, dass landesweite Politik als Freizeitbeschäftigung neben ihrem alltäglichen Berufsleben nicht dauerhaft durchzuführen war. So traten sie 1982 zwar noch einmal als anerkannte niedersächsische Landespartei zur Landtagswahl an, entschlossen sich aber im Jahr 1990 auf ihren Parteistatus zu verzichten.

Als kommunale Wählergemeinschaft mit dem neuen Namen „**BürgerUnion**“ legten sie ihre Arbeitsschwerpunkte in die Gebiete, in denen sie in Stadträten und Kreistagen vertreten waren.

Das sind heute der Landkreis Heidekreis und die Stadt Soltau. Seit kurzem gibt es auch einen Ortsverband in Neuenkirchen.

Auch nach mehr als 30 Jahren arbeiten in der **BürgerUnion** politisch engagierte, unabhängige Bürgerinnen und Bürger für unserer aller Ziele mit. Nicht um ihrer Karriere Willen, sondern aus dem Verantwortungsgefühl für das Gemeinwohl und für die Entwicklung unseres kommunalen Raumes. Die **BürgerUnion** beweist täglich aufs Neue, dass sie lebendig und durchsetzungsfähig, unabhängig und zielgerichtet Entwicklungen anstößt, begleitet - manchmal auch verhindert. Das soll auch künftig so sein - dafür brauchen wir Ihre Unterstützung und ihre Stimmen.

Ihre 3 Stimmen für die BürgerUnion - Liste 5!



Wahlbereich 1

5 BürgerUnion

Wahlvorschlag
Gesamtliste BürgerUnion

1. Schröder, Thorsten
Geschäftsführer
Schuhmacherstr. 3
Soltau
2. Dr. Willenbockel, Hans
Zahnarzt
Ebsmoor 58
Soltau
3. Tödter, Hans-Peter
Landwirt
Vor den Höfen 2
Soltau
4. Brockmann, Karsten
Kaufmann
Almer Kirchweg 100
Soltau
5. Dr. Sattler, Mechthild
Ärztin
Rühberg 8
Soltau
6. Steppat, Jörg
Versicherungsfachmann
Wiedinger Weg 13
Soltau
7. Habermann, Horst
Raumausstatter in Rente
Paul-Gerhardt-Str. 8
Soltau

Wahlbereich 2

5 BürgerUnion

Wahlvorschlag
Gesamtliste BürgerUnion

1. Grimkowski-Seiler, Klaus
Versicherungsfachmann
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 4
Soltau
2. Pöschmann, Uwe
Vermessungsbeamter
Färberring 17
Soltau
3. Seißelberg, Waldemar
Landwirt
Weiherweg 8
Soltau
4. Michel, Barbara
Disponentin
Bgm-Wischoff-Str. 26
Soltau
5. Aba, Murat
Gastronom
Celler Str. 51
Soltau
6. Avenriep, Wibke
Kauffrau
Eduard-Salfeld-Str. 3
Soltau
7. Wille, Frank
Selbst. Systemberater
Gellertstr. 6
Soltau
8. Dr. Sattler, Raimund
Chirurg und Unfallchirurg
Rühberg 8
Soltau